Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 48

Rubrik: Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Wasserwerk Rheinau. Der Stadtrat von Zürich ershebt gegen das Konzessionsgesuch der Elektrizitätägesellsschaft in Nürnberg für ein Wasserwerk dei Rheinau Einsprache, desgleichen die zürcherische Direktion des Gesundheitswesens, letztere im Interesse der Anstalt Rheinau, weil durch den starken Wasserentzug das Flußsbett zeitweise trocken gelegt würde.

Elektr. Kraftzentrale für die Straßenbahnen Wetikon-Meilen und Uster Stäsa. Bekanntlich hat der Kantonsrat an die Subventionierung der Straßenbahn Wetikon-Meilen mit 500,000 Fr. die Bedingung geknüpst, daß bevor der Kanton eine Kata der Subvention einzahle und die Bahngesellschaft sich konstituieren könne, das Komite sich darüber ausweisen müsse, daß es in der Lage sei, sich elektrische Kraft zum Betriebe der Bahn zu beschaffen. Nach reislichem Studium der Angelegenheit wurde gemäß den Borschlägen des Hrn. Ingenieur Du Riche-Preller und Brown-Boveri & Sie. von den beiden Bahnkomites Wezison-Meilen und Uster-Stäsa befinitiv beschlossen, diese Krastzentrale in die Nähe des Ereisensees zu plazieren und im fernern über die Art und Größe der Unlage und die Kendite derselben die nötigen Erhebungen machen zu lassen.

Der nun vergangenen Mitwoch in der Situng des engeren Komites der Strafenbahn Begikon-Meilen vorgelegte Prospett für die zu gründende Aktiengesellschaft für ein Elektrizitätswerk am Greifensee nimmt, wie wir im "Freis." lesen, gestützt auf die Prüfung aller Verhältnisse, eine Anlage von 900—1000 Pferdekräften in Aussicht. Drei große Dampsmaschinen von je 300 bis 350 HP werden aufgestellt, die eine zum Betriebe ber beiden Bahnlinien, die andere für Abgabe von elekr. Licht und Kraft an die Gemeinden und die dritte als beiderseitige Reserve. Die Finanzierung erfolgt durch die bereits beschlossen Aktienbeteiligung der beiden Bahn= gesellschaften Wegikon-Meilen und Uster-Stäfa und durch Ausgabe von Obligationen. Die Leitung der Zentrale wird sonach völlig in den Händen der zwei Bahngesellschaften und folglich in denen der beteiligten Gemeinden selbst liegen. Wie der Prospekt darlegt, soll dieses Elek-trizitätswerk Greisenses A.- G. den Gemeinden elektrisches Licht und Kraft für gewerbliche Zwecke liefern können zu einem Preise, der eher billiger ift, als wenn die Gemeinden selbst in die Tasche langen und auf ihre Koften eigene tleinere Elettrizitätswerte erstellen würden; die beiden Straßenbahnen aber, welche die Kraft mehr nur den Tag über benötigen, erhielten den Strom zu start reduziertem Preise, jo daß auch sie dadurch lebens Es ist hiebei in Aussicht genommen, fähiger würden. daß das Elektrizitätswerk nur den hochgespannten Primärftrom liefert und daß menigftens in den größern Bemeinden für die Erftellung der Sekundarleitungen von ben Transformatoren aus und für die Verteilung des Stromes in den Gemeinden besondere Gesellschaften sich bilden, welche den Strom vom Elektrizitätswerk beziehen und denselben an Private in der Gemeinde abgeben. Ueber die ganze Art der in Aussicht genommenen Anlage, die Kraftleitungen, die Berechnungen der Anlagetoften, der Betriebsausgaben und des mutmaglichen finanziellen Ergebnisses wird nun nach Beschluß des Romites ein fachmännisches Gutachten eingeholt und ift Sr. Brof. Wagner, Direktor des ftadtzurcher. Elektrizi= tätswertes mit der Ausarbeitung desselben beauftragt. Fit dieses Gutachten eingegangen, so wird dasselbe nebst dem Prospett den beiden großen Bahnkomites zur Genehmigung vorgelegt.

Elektrische Beleuchtung in Sais. Eine außerordentsliche Versammlung der Mitglieder der Dorfforporation hat einstimmig die Einsührung der elektrischen Straßensbeleuchtung sir das Dorf Gais beschlossen. Die hiezu nötige Kraft wird vom Kubelwert bezogen.

Eleftrifcher Betrieb auf italienischen Bahnen. Die italienische Regierung hat die Pläne der Mittelmeerbahn für die Einführung des eleftrischen Betriebes zwischen Sampierdarena und Ronco, d. h. auf den Giovirampen genehmigt. Durch biefe Neuerung wird die Güterabsuhr vom Hafen von Genua nach dem Norden viel rascher als bisher ftattfinden tonnen. Bahrend beim Dampfbetrieb im Tage höchstens 49 Güterzüge von Genua über den Giovi geführt werden konnten, ermöglicht der elektrische Betrieb die Ablassung von 95 solchen Zügen zu je 20 Wagen, bezw. 32 Wagen bei Verwendung von zwei Lokomotiven. Auch die Zahl der Personenzüge kann gleichzeitig vermehrt werden. Die Bentralstation für die Erzeugung der elektrischen Kraft (durch Dampf) soll in Sampierdarena errichtet werden; in Ronco und Mignanego erstehen Einrichtungen für die Umwandlung des in Sampierdarena erzeugten Stromes in einen solchen von 700 Bolts. Die Bahnverwaltung nimmt die Anschaffung von 23 elektrischen Lokomotiven in Aussicht.

Schweizerische Konkordatsgeometer.

(Fortsetzung)

Um endlich auf die Wittel zur Abhülse zu kommen, was eigentlich das Resultat gegenwärtiger Betrachtungen, bedeutet, so sei in erster Linie gesagt, daß jedenfalls nur ein Zusammenarbeiten von allen Seiten der interessierten Kreise und Landesteile etwas fruchten wird; ohne ein solches intensives Zusammenwirken wird alle Mühe umsonst sein; denn der Aufgaben sind zu viele, die da zu lösen sind.

Der Theoretiker wird mir vor allem einwersen, daß so lange, als wir uns überhaupt mit aktordweiser Vergebung der Vermessungen abgeben wollen, eine merkbare Besserung der Zustände nicht eintreten könne; er wird mir vorwersen, ich denke einseitig, wenn ich nur die Zustände der Akkordarbeit schildere und das Wohl des Geometerberuses etwa nur in einer Verbesserung dieser Zustände suche! —

Ein solcher Einwand wäre auch teilweise gerechtsfertigt, wenn man die nicht auf dem Akkordwege versgebenen Arbeiten außer Betracht lassen wollte.

Es geht ein thevretischer Wind, der alle größeren Vermessungen durch fix besoldete Leute ausgeführt haben möchte; die Theorie ist schön und ich wage es nicht zu bestreiten, daß der Charafter der Vermessungsarbeit sür eine sestbesoldete Stelle besser paßt als sür Aktordanten; dessendstet lehrt uns die Praxis, daß wenn auch einer Stadt von 10 verschiedenen Autoritäten die Anstellung eines six besoldeten Geometers empsohlen wurde, dieselbe doch sich auf den Aktordweg entschlossen hat; freilich gibt es auch Veispiele für den entgegengesteten Fall. Wer aber glaubt, die Aussührung von Vermessungen durch seiser und mit absolut keinen Nachsteilen behaftet gegenüber den Aktordvermessungen, der könnte sich denn doch etwa hie und da täuschen.

könnte sich denn doch etwa hie und da täuschen.
Soweit es sich bei Anstellung six Besoldeter darum handelt, die Qualität der Arbeit vom Brotkord des Unternehmens unabhängig zu machen, ununterbrochenen ungestörten Fortgang der Arbeit zu sichern und dem alle Kräfte in das begonnene Vermessungswert einsetzenden Manne eine entsprechende Existenz zu sichern, soweit muß ich dieses Vorgehen unterstützen.